

Einfach können
GENDERN



Duden

Einfach können

GENDERN

Von Johanna Usinger

1. Auflage

Dudenverlag
Berlin

INHALT

Vorwort 7

I GENDERNSWERTE TEXTSTELLEN ERKENNEN 11

Digitale Tools 12

Textstellen selbst finden 12

II SPRACHLICHE MÖGLICHKEITEN 17

Kleine Chronologie des Genderns 18

Vor- und Nachteile im Überblick 20

Wie es noch gehen könnte 30

Übersicht der Möglichkeiten 32

III GESCHICKT GENDERN 35

7 kreative Tipps und Tricks 36

Feinschliff 42

14 häufige Fragen 45

IV WÖRTERBUCH 65

ANHANG 139

Platz für eigene Lösungen und Ideen 140

Register 142

Vorwort

Unleserliche, lange Texte, die nur so vor Sternchen, Strichen und Doppelnennungen blinken – vielleicht ist das Ihre erste Assoziation, wenn Sie an gendergerechte Sprache denken!?

Vielleicht finden Sie das Gendersternchen auch richtig gut und wollen es anwenden – haben aber Bedenken, Fehler zu machen, und scheuen sich deshalb, überhaupt damit anzufangen.

Tagtäglich begegnen wir gendergerechter Sprache viel häufiger, als wir es auf den ersten Blick wahrnehmen. Denn neben Gendersternchen oder Doppelnennung gibt es noch viele weitere Möglichkeiten, gendergerecht zu schreiben und zu sprechen. Das kann auch ganz unsichtbar stattfinden: Texte bleiben kurz, sind gut verständlich und lesbar und schließen trotzdem alle Geschlechter mit ein. Sie kommen ohne Sonderzeichen und Stolpersteine aus. Das Schöne daran: Es ist noch dazu ganz einfach!

Dieses Buch unterstützt alle, die gendergerecht kommunizieren wollen, mit Handwerkszeug und Hilfestellungen: Sie brauchen nur 7 kreative Tipps und Tricks und die Gewöhnung an einige genderneutrale Wörter.

Vorschläge für diese Wörter finden Sie im umfangreichen Wörterbucheil. Die genderneutralen Ausdrücke können in vielen Fällen eins zu eins eingesetzt werden. Das funktioniert aber – ähnlich wie bei einem Fremdsprachenwörterbuch – nicht immer, da manche Alternativen nicht ganz genau die gleiche Bedeutung haben.

Die Wortliste in diesem Buch beruht auf dem Online-Genderwörterbuch geschicktgendern.de, das 2015 von mir ins Leben gerufen und in Zusammenarbeit mit dem Webdesigner Philipp Müller, meinem Bruder, ehrenamtlich und unkommerziell umgesetzt wurde. Es war die erste deutschsprachige Website, die sich mit gendergerechter Sprache auseinandersetzte. Sie ist bis heute einer der meistbesuchten Webseiten zu diesem Thema. Im Vergleich zu anderen Seiten steht geschicktgendern.de unter eine Creative-Commons-Lizenzierung und ist dadurch für alle, die Inspiration für gendergerechte Sprache suchen, frei und kostenlos, ohne Werbung und Tracking zugänglich.

Wir haben das Wörterbuch mit 150 Einträgen gestartet. Durch die Beteiligung der Crowd wächst es von Jahr zu Jahr. Wörter, die noch fehlen, oder neue genderneutrale Alternativen können eingereicht werden und werden dann in

das Genderwörterbuch aufgenommen. So hat es mittlerweile weitaus mehr als zehnmals so viele Einträge.

In diesem Buch finden Sie ein Best-of des Genderwörterbuches, eine Zusammenstellung von ungefähr eintausend Wörtern, angereichert um Rechercheergebnisse aus dem Dudenkorpus. Die Ausdrücke sind so empirisch fundiert ausgewählt, einheitlich und systematisch dargestellt und um viele praktische Beispiele erweitert.

Wer sich schon länger an gendergerechter Sprache ausprobiert, hat an der ein oder anderen Stelle Fragen: Wie handhabe ich die Silbentrennung beim Gendersternchen? Welche besseren Formulierungen gibt es für *Sehr geehrte Damen und Herren*? Muss ich Personenbezeichnungen aus dem Englischen auch gendergerecht schreiben?

All diese Fragen erreichen mich über geschicktgendern.de und in Seminaren und Vorträgen zu gendergerechter Sprache. Die Webseite wurde deshalb erst um einen Blog, dann um ein FAQ erweitert. In diesem Buch finden Sie eine Auswahl der wichtigsten und häufigsten Fragen, inhaltlich aktualisiert und durch viele Beispiele veranschaulicht.

Gendergerecht zu schreiben, heißt Neues ausprobieren, mit verschiedenen Formen experimentieren und kreativ sein. Mit der Zeit entwickelt sich ein Blick dafür, welche Textstellen noch gendernswert sind, und wie man von vornherein Texte anders und damit gendergerecht schreibt. Es ist ein natürlicher Lernprozess, der ein bisschen Zeit braucht.

Deshalb ist mein Rat an Sie: Einfach loslegen! Einfach machen! Einfach können! Der Rest kommt von selbst. Ihr Bemühen, sich zumindest an gendergerechter Sprache zu versuchen, führt nach und nach dahin, alle Geschlechter in Sprache sichtbar zu machen.

Viel Spaß!

Johanna Usinger



GENDERSWERTE TEXTSTELLEN ERKENNEN

12

Digitale Tools

12

Textstellen selbst finden

Nicht gendergerechte Wörter in einem Text ausfindig zu machen, ist der erste Schritt bei der Anwendung von gendergerechter Sprache. Es ist anfangs erstaunlich, wie viele nicht gendergerechte Ausdrücke sich in Texten verstecken können.

Wie können Sie diese Textstellen entdecken?

Digitale Tools

Es gibt eine kleine Anzahl an Internetseiten, Apps und Programmen, die Texte auf nicht gendergerechte Wörter untersuchen.

Die meisten davon sind (teil-)kommerziell und erfordern zumindest die Einrichtung eines Profils oder die Angabe von personalisierten Daten, wenn man Texte oder Webseiten überprüfen lassen will. In den letzten Jahren versuchen einige Firmen in ihre Dienstleistungssoftwares, z. B. Content-Management-Programmen, Tools zu integrieren, um dort die Überprüfung auf gendergerechte Sprache für ihre Kundschaft direkt möglich zu machen.

Die Tools können hilfreich sein, wenn man sich neu mit dem Thema gendergerechte Sprache befasst. Sie markieren Textstellen, die noch nicht gendergerecht formuliert sind, und geben oft auch Alternativen wie die Doppelnennung oder das Gendersternchen, die man per Klick einfügen kann, ähnlich der Rechtschreibprüfung.

Die Programme sind nicht dazu fähig, Texte kreativ umzuformulieren. Neutrale Lösungen, wie hier im Wörterbuch, werden nur unzureichend vorgeschlagen.

Textstellen selbst finden

Es ist ganz einfach, nicht gendergerechten Textstellen selbst ausfindig zu machen. Wenn Sie auf die Suche gehen, werden Sie schnell einen Blick für gendergerechte Sprache entwickeln. Dadurch sind Sie bald in der Lage, Texte von vornherein gendergerecht zu schreiben.

Generell ist es sinnvoll, nur Substantive, die Personen beschreiben (*Schüler, Busfahrer, ...*) oder beinhalten (*Seniorenticket, Patientenzimmer, ...*), und Pronomen (*jeder, der ..., er, ...*) gendergerecht zu formulieren. Gegenstände werden nicht gegendert (*Drucker, Teller, ...*).

1 Suchen Sie also nach Personenbezeichnungen und Pronomen im Text.

Beziehen sich diese auf konkrete Personen, dann ist eine gender-neutrale Umformulierung nicht notwendig. ✓

ODER

Beziehen sich diese auf Personen, deren Geschlecht nicht bekannt ist, oder auf Personengruppen mit mehreren Geschlechtern, dann gehen Sie einen Schritt weiter.



2 Gibt es eine feminine Variante des Wortes?

Ja! Es gibt eine feminine Variante des Wortes. Dann ist das Wort noch nicht gendergerecht und Sie können nach einer Alternative suchen.

Absolventen der Hochschule gründeten einen Alumniverein.

→ **Absolventinnen** (f.) gibt es, daher ist **Absolventen** noch nicht gendergerecht.

→ **Absolventinnen und Absolventen** der Hochschule gründeten einen Alumniverein.

Der Vorgesetzte kümmert sich um folgende Aufgaben in der Abteilung: ...

→ **die Vorgesetzte** (f.) gibt es, daher ist **der Vorgesetzte** noch nicht gendergerecht.

→ **Die Führungskraft** kümmert sich um folgende Aufgaben in der Abteilung: ...

Nein! Es gibt keine eigene feminine Variante des Wortes. Dann ist das Wort wahrscheinlich schon gendergerecht formuliert.

Die Vorgesetzten trafen sich um 9 Uhr zu einer Besprechung im Raum 3.

→ **die Vorgesetzten** (f. = m.) ✓ Der Satz ist bereits gendergerecht.

Die Studierenden präsentieren ihre Projekte zwischen 15 und 16 Uhr anhand einer Posterpräsentation im Foyer. → **die Studierenden** (f. = m.) ✓ Der Satz ist bereits gendergerecht.

Etwas kniffliger ist es bei zusammengesetzten Substantiven. Diese können ebenfalls nicht gendergerecht sein:

3 Suchen Sie also auch nach Substantiven, deren erster Wortteil eine **Personengruppe beschreibt**. Hat diese eine feminine Variante, wird gendergerecht umformuliert, sonst nicht:

Forscherteam → Forscherinnen (f.) → **Forschungsteam**

Anfängerkurs → Anfängerinnen (f.) → **Einstiegskurs, Grundkurs**

benutzerfreundlich → Benutzerinnen (f.) → **bedienungsfreundlich; leicht zu benutzen**

Wählerschaft → Wählerinnen (f.) → **Wähler/-innenschaft**

Abgeordnetenimmunität → die Abgeordneten (f. = m.) → **Abgeordnetenimmunität bleibt**

In diesem Textabschnitt finden sich zehn nicht genderte Textstellen:

Die Software wurde für **Manager** und **Geschäftsführer** von großen Institutionen (mehr als 300 **Mitarbeiter**) erstellt und ist besonders für **Anfänger** sehr **benutzerfreundlich**. **Jeder, der** die Software zum ersten Mal verwendet, wird erstaunt sein, wie leicht sie zu bedienen ist. Durch den Downloadlink können **Anwender** die Software unkompliziert installieren. Bei Problemen stehen den Firmen außerdem unsere **Techniker** rund um die Uhr zur Verfügung: **Der jeweils zuständige IT-Experte** schaltet sich sofort online zu. Außerdem ist innerhalb von 24 Stunden ein **Vertreter** unserer Firma vor Ort.

Dieser Text kann auf verschiedene Arten gendergerecht geschrieben werden:

► **Mit Doppelnennung**

Die Software wurde für **Managerinnen und Manager** und **Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer** von großen Institutionen (mehr als 300 **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**) erstellt und ist besonders für **Anfängerinnen und Anfänger** sehr

IV

WÖRTERBUCH

Sie finden hier im Wörterbuch ungefähr eintausend Stichwörter mit genderneutralen Alternativen. Meistens können die genderneutralen Wörter und Ausdrücke direkt eingesetzt werden. Manchmal wird das – ähnlich wie bei einem Fremdsprachen- oder einem Synonymwörterbuch – nicht gehen, da einige Vorschläge eine etwas andere Bedeutung haben oder stilistisch nicht in den Kontext passen. Wenn die genannten Alternativen Ihnen nicht weiterhelfen, können Sie auf die vielen zusätzlichen Möglichkeiten zurückgreifen, die im Buch bis hierhin bereits vorgestellt wurden. Beide Teile des Buchs ergänzen sich also gegenseitig und führen gemeinsam zum Ziel, einfach gendern zu können.

An vielen Stellen finden Sie das genderneutrale Wort *Person*. Je nach Kontext lässt sich das auch ersetzen durch andere genderneutrale Personenbezeichnungen wie *Mensch* oder *Mitglied*. Das wird dann nicht jedes Mal in allen Varianten mit aufgeführt.

Nehmen Sie das Genderwörterbuch als Inspiration, Sprache kreativ und gendergerecht zu gestalten. Erweitern Sie den vorgeschlagenen Wortschatz um Ihre Ideen. Spielen Sie mit den Ausdrücken. Ergänzen Sie das Wörterbuch um fehlende Wörter. Platz für eigene Notizen finden Sie am Ende des Buchs.

nicht neutrale Ausdrücke

genderneutrale Alternativen

Abbrecherquote	Abbruchquote
Abenteurer	Waghals; abenteuerliebende Person; abenteuerlustige Person; abenteuermutige Person; Abenteuerersch Plural: Waghalse; die Abenteuer Liebenden; die Abenteuerlustigen; die Abenteuermutigen
Abgeordneter	abgeordnete Person für ... Plural: <u>bereits genderneutral</u>
Abiturient	Person, die Abitur macht; Abitur ablegende Person
Abonnent	medienbeziehende Person; ein Abonnement beziehende Person Plural: die Abonnementbeziehenden; die Abonnierenden; Kundschaft; Followers; Follis <i>Über zehntausend Personen beziehen ein Abonnement dieses Instakanals.</i>
Absender	abgesandt/abgesendet durch ...; absendende Person; von ... Plural: die Absendenden <i>Von wem ist dieses Schreiben? Wer hat dieses Schreiben abgesandt?</i>
Absolvent	Person mit Abschluss; Abschluss innehabende Person
Abteilungsleiter	Abteilungsleitung
Administrator	Administration; Admin
Adressat	adressierte Person; an ... Plural: die Adressierten <i>Diese Information geht an alle Beschäftigten.</i>
adressatengerecht	zielgruppengerecht
Adressatenkreis	Zielgruppe
Agent	<u>Spionage</u> auskundschaftende Person; spionierende Person <u>Sport/Kunst</u> jemanden/etwas vermittelnde Person <u>Callcenter</u> telefonische Beratung der Kundschaft

Redaktion: Dr. Laura Neuhaus

Umschlaggestaltung, Layout und Satz: Carsten Aermes

www.duden.de

www.cornelsen.de

1. Auflage, 1. Druck 2023

© 2023 Cornelsen Verlag GmbH Berlin

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu §§ 60 a, 60 b UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60 b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen.

Das Wort **Duden** ist für die Cornelsen Verlag GmbH als Marke geschützt.

Druck: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

ISBN 978-3-411-75693-3

Auch als E-Book erhältlich unter: ISBN 978-3-411-91440-1



PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt
stammt aus
nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern und
kontrollierten Quellen
www.pefc.de

Gendergerechte Sprache optimal handhaben!

- ▶ Wörterbuch mit konkreten genderneutralen Alternativen
- ▶ Leichtes Finden gendernswerter Textstellen
- ▶ Vor- und Nachteile aller gendergerechten Möglichkeiten im Überblick
- ▶ Angemessene Lösungen und angepasste Vorschläge für die jeweilige Sprachsituation und zu allen Schwierigkeiten des Genderns

Einfach können! Für Gespräche und Texte, beruflich und privat.

ISBN 978-3-411-75693-3
15 € (D) · 15,50 € (A)



9 783411 756933